

BIBLISCHE PROPHEZEIUNGEN VON MUMAMMAD (TEIL 3 VON 4): PROPHEZEIUNGEN VON MUHAMMAD IM NEUEN TESTAMENT

Bewertung: 4.0

Beschreibung: Der biblische Beweis dafür, daß Muhammad kein falscher Prophet ist. Teil 3: Eine Erläuterung der Prophezeiung in Johannes 14:16 von dem "Tröster", und inwiefern Muhammad dieser Prophezeiung mehr als andere entspricht

leer:

[Artikel Beweis für die Wahrhaft-igkeit des Islam Muhammad in der Bibel und anderen Schriften](#)

leer: [Artikel Vergleichbare Religion Die Bibel](#)

leer: [Artikel Beweis für die Wahrhaft-igkeit des Islam Beweise für Muhammads Prophetentum](#)

leer: [Artikel Der Prophet Muhammad Beweise für sein Prophetentum](#)

von: IslamReligion.com

Veröffentlicht am: 31 Mar 2008

Zuletzt verändert am: 31 Mar 2008

Johannes 14:16: "Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Tröster geben, daß er bei euch sei ewiglich."

In diesem Vers verspricht Jesus einen anderen "Tröster", der auftreten wird und deshalb müssen wir einige Dinge über diesen "Tröster" klären.

Das griechische Wort *paravklhtoß*, *ho parakletos*, wurde als "Tröster" übersetzt. Genauer gesagt bedeutet *Parakletos* 'jemand, der sich für die Angelegenheit eines anderen einsetzt, ein Fürsprecher'^[1] *Ho parakletos* ist in der griechischen Sprache eine Person, keine körperlose Existenz. In der griechischen Sprache besitzt jedes Nomen ein Geschlecht, entweder männlich, weiblich oder neutral. In dem Evangelium des Johannes Kapitel 14, 15 and 16 ist *ho parakletos* tatsächlich eine Person. Alle Pronomen müssen im Griechischen mit dem Wort, auf das sie sich beziehen, übereinstimmen und das Pronomen "he" bezieht sich auf *parakletos*. Das Neue Testament verwendet das Wort *pneuma*, das Atem oder Geist bedeutet, das griechische Äquivalent zu *ruah*, dem hebräischen Wort für "Geist", das im Alten Testament verwendet wird. *Pneuma* ist grammatisch neutral und wird immer durch das Pronomen "es" repräsentiert.

Alle gegenwärtigen Bibeln wurden aus "uralten Handschriften" zusammengestellt, von denen das älteste aus dem vierten Jahrhundert v.Chr. stammt. Nicht zwei von den alten Manuskripten sind gleich.^[2] Alle Bibeln, werden heutzutage gedruckt, indem man verschiedene Manuskripte ohne jegliche Quellenangaben kombiniert. Die Übersetzer der Bibeln versuchen, die korrekte Version "auszuwählen". Mit anderen Worten, weil

sie nicht wissen, welches alte Manuskript das richtige ist, entscheiden sie für uns, welche Version eines bestimmten Verses genommen wird. Nehmen wir zum Beispiel Johannes 14:26: Johannes 14:26 ist der einzige Vers der Bibel, der *Parakletos* dem Heiligen Geist gleichsetzt. Aber die alten Manuskripte stimmen nicht alle darin überein, daß "*Parakletos*" der Heilige Geist ist. Nehmen wir beispielsweise den berühmten Codex Syriacus, der um das fünfte Jahrhundert v.Chr. geschrieben worden ist, und 1812 auf dem Berg Sinai wiederentdeckt wurde; darin lautet der Text von 14:26 folgendermaßen: "Paraclete, der Geist" und nicht "Paraclete, der *Heilige Geist*."

Warum ist das wichtig? Es ist bedeutungsvoll, denn in der biblischen Sprache bedeutet ein "Geist" einfach "ein Prophet".

"Ihr Lieben, glaubet nicht einem jeglichen Geist, sondern prüfet die Geister, ob sie von Gott sind; denn es sind viele falsche Propheten ausgegangen in die Welt."^[3]

Es ist lehrreich, zu wissen, daß verschiedene Bibelgelehrte erwägten, daß *parakletos* eine "unabhängige" bewahrende Figur ist (welche die Kraft zu retten innehat), nicht der Heilige Geist.^[4]

Die Frage, die sich stellt, ist: war Jesus' *parakletos*, Tröster, ein Heiliger Geist oder eine Person - ein Prophet - der nach ihm kommen sollte? Um diese Frage zu beantworten, müssen wir die Beschreibung von *ho parakletos* verstehen und nachsehen, ob sie zu einem Geist oder zu einem menschlichen Wesen passt.

Wenn wir über die Kapitel 14:16 und 16:7 hinaus lesen, finden wir heraus, daß Jesus besondere Einzelheiten von der Ankunft und Identität des *parakletos* voraussagt. Wenn wir uns daher auf den Zusammenhang mit Johannes 14:16 berufen, entdecken wir folgende Fakten:

1. Jesus sagte, der Parakletos ist ein menschliches Wesen:

Johannes 16:13 "Er wird reden."

Johannes 16:7 "...denn wenn ich nicht hingehe, so kommt der Tröster nicht zu euch."

Es ist unmöglich, daß der Tröster der "Heilige Geist" sein kann, denn der Heilige Geist war lange vor Jesus anwesend und in seinem Amt.^[5]

Johannes 16:13: Jesus bezieht sich siebenmal auf den *paraclete* als 'er' und nicht 'es', kein anderer Vers in der Bibel enthält sieben männliche Pronomen. Deshalb ist *paraclete* eine Person, kein Geist.

2. Jesus wird ein Parakletos genannt:

“Und ob jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher (parakletos) bei dem Vater, Jesus Christus, der gerecht ist.” (1 Johannes 2:1)

Hier sehen wir daß Parakletos ein physischer und menschlicher Vermittler ist.

3. Die Göttlichkeit Jesu´ - eine späte Erneuerung

Jesus war nicht als göttlich akzeptiert worden, bis zum Konzil von Nicea, 325 n.Chr., aber jeder -mit Ausnahme der Juden- war damit einverstanden, ihn als Propheten Gottes zu betrachten, wie in der Bibel gezeigt wird:

Matthäus 21:11 “...Das ist Jesus, der Prophet aus Nazareth in Galiläa.”

Lukas 24:19 “...Jesus von Nazareth, welcher war ein Prophet, mächtig von Taten und Worten vor Gott und allem Volk.”

4. Jesus betete zu Gott um einen anderen Parakletos:

Johannes 14:16 “Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Parakletos geben, daß er bei euch sei ewiglich.”

Footnotes:

[1] Vine's Erläuterndes Wörterbuch von Worten des Neuen Testaments.

[2]

“Abgesehen von größeren Diskrepanzen, wie diesen, gibt es kaum einen Vers, in dem es nicht bei den verschiedene Ausgaben Unterschiede gibt [bei den alten Manuskripten, aus denen die Bibel zusammengestellt wurde]. Niemand kann behaupten, daß diese Hinzufügungen oder Weglassungen oder Veränderungen bedeutungslose Dinge wären.” ‘Our Bible and the Ancient Manuscripts,’ von Dr. Frederic Kenyon, Eyre und Spottiswoode, S. 3

[3]

1 Johannes 4: 1-3

[4]

‘...die Christliche Tradition hat diese Figur (Paraclete) als den Heiligen Geist identifiziert, Gelehrte jedoch, wie Spitta, Delafosse, Windisch, Sasse, Bultmann und Betz hegen Zweifel daran, ob diese Identifikation dem wahren Originalbild entspricht und sie vermuten, daß der Paraclete einst eine unabhängige Heilsfigur war, die später mit dem Heiligen Geist verwechselt wurde.’ ‘the Anchor Bible, Doubleday & Company, Inc, Garden City, N.Y. 1970, Band 29A, S. 1135.

[5]

Mose 1: 2, 1 Samuel 10: 10, 1 Samuel 11: 6, Jesajah 63: 11, Lukas 1: 15, Lukas 1: 35, Lukas 1: 41, Lukas 1: 67, Lukas 2: 25, Lukas 2: 26, Lukas 3:22, Johannes 20: 21-22.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://www.islamreligion.com/de/articles/201/biblische-prophezeihungen-von-mumammad-teil-3-von-4>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2023 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.